

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Siqens GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	09.07.2020

Siqens GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Handelsregister Amtsgericht München: HRB 201201

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	263.350,00	528.876,00
I. Immaterielle Vermögen	20.464,00	34.239,00
II. Sachanlagen	242.886,00	494.637,00
B. Umlaufvermögen	3.584.595,90	159.709,85
I. Vorräte	371.831,24	107.822,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	249.939,43	40.733,23
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.962.825,23	11.153,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.594,69	8.539,97
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	1.305.155,72
Summe Aktiva	3.865.540,59	2.002.281,54

Passiva

A. Eigenkapital	3.507.519,11	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	96.402,00	83.944,00
Eigene Anteile	0,00	-12.000,00
II. Rücklagen	13.479.191,63	6.662.124,96
II. Gewinnvortrag/- Verlustvortrag	-8.039.224,68	-5.956.486,66
III. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-2.028.849,84	-2.082.738,02
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	1.305.155,72
B. Rückstellungen	109.565,36	113.478,50
C. Verbindlichkeiten	248.456,12	1.888.803,04
Summe Passiva	3.865.540,59	2.002.281,54

Anhang Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2019**§ 264 Ia HGB Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Siqens GmbH mit Sitz in München, ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HR B 201201 eingetragen.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**§ 264 II - 265 HGB Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des JA**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Die Gesellschaft hat wie bereits in den Vorjahren auch im Geschäftsjahr 2019 ein negatives Jahresergebnis erwirtschaftet. Auch für das Geschäftsjahr 2020 wird ein negatives Jahresergebnis erwartet.

Um in der Zukunft positive Jahresergebnisse erwirtschaften zu können, wird es im Wesentlichen darauf ankommen, dass es der Gesellschaft gelingt, ihre Produkte und Dienstleistungen marktfähig zu machen.

Die Gesellschaft befindet sich damit derzeit weiter in der Entwicklungsphase und generiert noch keine ausreichenden Einnahmen um sich eigenständig finanzieren zu können.

Für die weitere Zukunft der Gesellschaft sind zur Sicherung der Liquidität daher weitere Kapitalmaßnahmen notwendig. Die gesetzlichen Vertreter gehen davon aus, dass die Gesellschaft auch weiterhin von ihren Gesellschaftern finanziell unterstützt wird.

Die Geschäftsführung geht bei der Bewertung daher von der Fortführung des Unternehmens aus.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Diese betreffen im Wesentlichen Urlaubstage, Berufsgenossenschaft, Umbaukosten, Rückbauverpflichtung, sowie IT Beratung.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Auf die Darstellung eines Anlagenspiegels wurde gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB i. V. m. § 284 Abs. 3 S. 1 HGB verzichtet.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

(§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag
	EUR
Ausleihungen	0
Forderungen	0
Verbindlichkeiten	14.719

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Geschäftsjahres führte das Unternehmen die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch:

- verzinsliche Darlehensgewährung

Aktivierete Disagiobeträge

In die Rechnungsabgrenzungsposten wurde kein Disagiobetrag eingestellt.

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Die Aufstellung der Bilanz erfolgt unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung. Der Jahresfehlbetrag von 2.028.849,84 EUR wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 8.039.224,68 EUR verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr bis 5 Jahre beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 358.021,48 (Vorjahr: EUR 1.187.526,35).

Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen. Als Gründe hierfür sind keine zu nennen:

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat in Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 20 Mitarbeiter beschäftigt

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Herr Volker Harbusch ausgeübter Beruf: Geschäftsführer

Die Gesellschaft macht von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB und von den Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Nachtragsbericht

Die besonderen Ereignisse nach dem Stichtag 31.12.2019 betreffen mögliche Auswirkungen der Corona Krise auf die wirtschaftliche Situation (Vermögens- Finanz- und Ertragslage) der Gesellschaft. Diese Auswirkungen können abschließend nicht beurteilt werden. Die Prämisse der Unternehmensfortführung ist weiterhin gegeben.

Unterschrift der Geschäftsführung

München, den 27. Februar 2020

Volker Harbusch

Nachrichtlich: Der Jahresabschluss per 31.12.2019 wurde am 22.04.2020 festgestellt.
